

Chile 1973.

Denkmäler und Wandbilder in DDR und BRD

**Buchvorstellung und Diskussion mit dem
Autor Carlos Gomes**

Donnerstag, 1. Februar 2024

19:30 Uhr | freier Eintritt

Kulturzentrum Kukoon, Buntentorsteinweg 29,
28201 Bremen





Anlässlich des 50. Jahrestags des Putsches gegen den chilenischen Präsidenten Salvador Allende ist ein Buch über die deutschen Denkmäler und Wandbilder zur Unterstützung des Widerstands in dem Andenstaat erschienen. Es

ist eine Zeitreise durch die Solidaritätsbewegungen in beiden deutschen Staaten und eine Dokumentation ihrer Spuren in der heutigen Denkmallandschaft der Bundesrepublik. Der Kunsthistorikers Carlos Gomes liefert eine Übersicht von den heute noch erhaltenen 27 Denkmälern und Wandbildern in Berlin, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main, Leipzig und in vielen anderen Städten.

In Bremen entstanden im Juni 1976 an der Universität drei Murales im Rahmen einer Solidaritätswoche. Geschaffen wurden sie von der Brigada Luis Corvalán – fünf in Paris lebenden chilenischen Künstler*innen – zusammen mit Studierenden. Überreste des zentralen Murals „Terror und Widerstand in Chile“ sowie eine Rekonstruktion des Bildes sind noch vorhanden und fordern zur Auseinandersetzung mit erinnerungspolitischen Fragen heraus.

Mehr zu dem Forschungsprojekt von Carlos Gomes:
<https://chile1973indeutschland.org>

Veranstaltende: Dr. Franziska Rauh (IKFK), Dr. Christian Leonhardt (InIIS), Sigrid Dauks (BUA)
E-Mail: archiv@uni-bremen.de, Tel. 0421 218 – 60390

